**Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 51 Absatz 4 Kommunalverfassung M-V
 (KV M-V) für das Haushaltsjahr 2022**

1. Für das Haushaltsjahr 2022 werden mit sofortiger Wirkung nachfolgend aufgeführte Auszahlungsansätze in den Teilhaushalten gesperrt. Die darüber hinaus aufgeführten zu erwartenden Mehreinzahlungen stehen nicht für Mehrauszahlungen zur Verfügung.

TH	Ein- bzw. Auszahlung	Einzahlung in Euro	Auszahlung in Euro
01	Innere Verwaltung – Mehreinzahlung aus Betriebskostenerstattung des ZGM für 2020 (Corona bedingt)	800.000	
01	Innere Verwaltung – Mehreinzahlung aus Mahngebühren	100.000	
05	Bildung und Sport – Auszahlungen ZGM		450.000
08	Brandschutz – erhöhte Vergütung je Rettungsdiensteeinsatz durch die Krankenkassen zum Abbau des aufgelaufenen Defizits	150.000	
10	Verkehr – erhöhte Einzahlung aus Mautanteilen für Bundesstraßen im Stadtgebiet sowie erhöhte Einzahlungen aus verkehrsrechtlichen Anordnungen	250.000	
10	Verkehr – Minderauszahlungen Unterhaltungsaufwendungen und Stromverbrauch Straßenbeleuchtung		110.000
10	Verkehr – Minderauszahlungen Straßenunterhaltung an SDS		200.000
14	Wirtschaftliche Unternehmen – Vollausschüttung des Gewinns SAS GmbH entsprechend Prognose Wirtschaftsplan 2022 (600.000 Euro, im Haushalt 410.000 Euro)	190.000	
15	Zentrale Finanzen – Gewerbesteuer Anpassung des Ansatzes auf 38,5 Mio. Euro	2.786.300	
15	Zentrale Finanzen – Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises Prüfung des Landesrechnungshof, insbesondere beauftragte Gutachten sowie Ergebnis der Erhebung der Aufwendungen im September 2021 (plus ca. 50 VzÄ à 70.000 Euro)	3.500.000	
15	Zentrale Finanzen – Einzahlungen aus Negativzinsen für Kassenkredite	500.000	
15	Zentrale Finanzen – Minderauszahlungen für Zinsen für Kassenkredite		200.000
	gesamt	8.276.300	960.000

2. Die korrespondierenden Positionen im Ergebnishaushalt werden in analoger Anwendung gesperrt bzw. zur Verwendung eingeschränkt.

3. Aus den gesperrten Auszahlungsansätzen und den erwarteten Mehreinzahlungen in Höhe von insgesamt 9.236.300 Euro sind folgende Mehrauszahlungen aufgrund der Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2021 absehbar zu decken:

- a. Teilhaushalt 04 – Jugend: 4.000.000 Euro und
- b. Teilhaushalt 06 – Soziales: 2.000.000 Euro.

4. Zusammenfassung

Die folgende Übersicht fasst die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung für das Jahr 2022 zusammen.

	in Euro
gesperrte Auszahlungsansätze	960.000
erwartete Mehreinzahlungen	8.276.300
Gesamtbetrag	9.236.300
überplanmäßige Auszahlung im Teilhaushalt 04 – Jugend	4.000.000
überplanmäßige Auszahlung im Teilhaushalt 06 – Soziales	2.000.000
Summe/ Saldo	3.236.300

Mit der insgesamt ausgewiesenen Haushaltsverbesserung wird die Vorgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidung zur Verbesserung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen erreicht.

5. Freigabe gesperrter Beträge

Freigaben sind grundsätzlich nur zulässig, soweit die unter 4. Zusammenfassung ausgewiesene Hausverbesserung erreicht wird. Über die Freigabe gesperrter Beträge entscheidet der Oberbürgermeister im Einvernehmen mit der Stadtvertretung (§ 51 Absatz 2 KV M-V).

6. Das Einvernehmen der Stadtvertretung ist auf ihrer Sitzung am 06. Dezember 2021 erteilt worden (vgl. DS-Nr. /2021).

Schwerin, 07. Dezember 2021

Dr. Rico Badenschier
- Oberbürgermeister -